

Q1 / 2011

Bericht zum 1. Quartal 2011

- Ertragskraft gesteigert
- Operating Margin erreicht 10,1 %
- Periodenüberschuss:
+27,3 % auf 35,4 Mio. EUR
- Aktuelle Herausforderung:
Weitergabe steigender Inputpreise
bei gefüllter Supply-Chain

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2010	
Umsatzerlöse	494,7	439,2	+12,6 %
EBITDA	70,7	58,9	+20,0 %
EBITDA Margin (%)	14,3 %	13,4 %	
Betriebliches Ergebnis	50,0	40,2	+24,4 %
Operating Margin (%)	10,1 %	9,2 %	
Ergebnis vor Steuern	48,5	39,0	+24,4 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,1)	(11,2)	
Periodenüberschuss	35,4	27,8	+27,3 %
in % Umsatzerlöse	7,2 %	6,3 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	1,76	1,33	
Cash Earnings	57,2	46,1	+24,1 %
Cash Earnings Margin (%)	11,6 %	10,5 %	
Investitionen	25,3	14,9	+69,8 %
Abschreibungen	20,8	19,5	+6,7 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2011	31.12.2010
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.009,7	983,1
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.548,9	1.520,9
Eigenkapitalausstattung (%)	65,2 %	64,6 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	199,9	202,6
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.672,6	1.765,3
Mitarbeiter	8.725	8.679

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Wie erwartet konnte Ihr Unternehmen das erste Quartal 2011 mit einem deutlichen Ergebniszuwachs abschließen. Das Marktumfeld hat sich aber nach dem außerordentlichen Aufschwung des Vorjahres wieder normalisiert. Beide Segmente, MM Karton und MM Packaging, haben sich weiterhin gut behauptet und verzeichneten in den ersten drei Monaten nahezu Vollauslastung. MM Karton konnte die nach wie vor stark steigenden Inputkosten großteils kompensieren, MM Packaging gelang dies erst sukzessive im Quartalsverlauf. Die Operating Margin des Konzerns stieg auf 10,1 % (Q1 2010: 9,2 %).

Die Supply-Chain ist durchwegs gut gefüllt, daher liegt die unmittelbare Herausforderung in der Bewältigung des weiterlaufenden Kostenanstieges.

Strategiegemäß wird die Expansion in Wachstumsmärkte fortgesetzt, wobei ein aktueller Schwerpunkt auf Lateinamerika, Türkei und Russland liegt.

Die jüngsten Ereignisse in der Region Nordafrika und Japan hatten keine unmittelbaren materiellen Auswirkungen auf unser Geschäft.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen vor allem infolge höherer Durchschnittspreise um 12,6 % auf 494,7 Mio. EUR (Q1 2010: 439,2 Mio. EUR).

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2010
Westeuropa	65,4 %	67,9 %
Osteuropa	23,5 %	23,5 %
Asien	3,6 %	3,6 %
Sonstige	7,5 %	5,0 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Beim betrieblichen Ergebnis konnte ein Zuwachs um 24,4 % bzw. 9,8 Mio. EUR auf 50,0 Mio. EUR erzielt werden. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf den Ergebnisanstieg in der Kartonproduktion zurückzuführen. Damit stieg die Operating Margin von 9,2 % (Q1 2010) auf 10,1 %.

Finanzerträgen in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Q1 2010: 0,8 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -1,2 Mio. EUR (Q1 2010: -0,6 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 48,5 Mio. EUR um 24,4 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2010: 39,0 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 13,1 Mio. EUR (Q1 2010: 11,2 Mio. EUR). Der effektive Konzernsteuersatz betrug somit 27,0 % (Q1 2010: 28,7 %).

Folglich erhöhte sich der Periodenüberschuss von 27,8 Mio. EUR auf 35,4 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 27,3 % gegenüber dem Vorjahreswert.

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 31. März 2011 auf 1.548,9 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 1.520,9 Mio. EUR) und lag damit um 28,0 Mio. EUR über dem Wert zum Ultimo 2010. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus dem ergebnisbedingten Anstieg des Eigenkapitals auf 1.009,7 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 983,1 Mio. EUR).

Die verzinslichen Verbindlichkeiten, welche in nahezu gleichen Teilen langfristigen und kurzfristigen Charakter haben, blieben mit 127,7 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 129,7 Mio. EUR) weitgehend unverändert. Die verfügbaren Mittel des Konzerns reduzierten sich geringfügig von 332,3 Mio. EUR (31. Dezember 2010) auf 327,6 Mio. EUR, wodurch die Nettoliquidität auf 199,9 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 202,6 Mio. EUR) leicht zurück ging.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem preis- und auslastungsbedingt gegenüber dem Jahresende 2010 um 33,2 Mio. EUR auf 889,9 Mio. EUR.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 22,5 Mio. EUR und lag damit um 4,5 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (Q1 2010: 27,0 Mio. EUR). Diese Differenz resultiert insbesondere aus der Zunahme des Working Capitals infolge höherer Preise und der guten Auslastung sowie gestiegener Auszahlungen für Ertragsteuern.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -24,4 Mio. EUR nach -14,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2010. Dieser Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich vor allem aufgrund des Wegfalls der Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien im Vorjahr von -66,8 Mio. EUR auf -2,2 Mio. EUR.

Ausblick

Die Nachfragedynamik hat sich im Hauptmarkt Europa weitgehend normalisiert und in einzelnen Ländern sogar verflacht. Die Tendenz bleibt aber insgesamt noch positiv, vor allem durch den Absatzmarkt Deutschland, auf dem sich die verbesserte Arbeitsmarktlage auch günstig auf den Privatkonsum auswirkt.

In der Kartonerzeugung wie auch in der Kartonverarbeitung spüren wir aber einen zunehmenden Bestandsabbau in der über die letzten Monate stark aufgefüllten Supply-Chain.

Vor diesem Hintergrund gestaltet sich die Weitergabe der weiterhin zum Teil stark steigenden Inputpreise, vor allem bei Fasern, Transport und Chemikalien, als große Herausforderung. Der Druck auf die Margen wird damit ab dem zweiten Quartal deutlich zunehmen.

Den Expansionskurs werden wir mit besonderer Konzentration auf Wachstumsregionen fortsetzen.

Divisionen

MM Karton

Obwohl sich die Nachfragedynamik wieder sukzessive einem Normalniveau angenähert hat, ermöglichte ein durchschnittlicher Auftragsstand von 135.000 Tonnen (Q1 2010: 131.000 Tonnen) eine Auslastung auf anhaltend hohem Niveau von 98 % (Q4 2010: 98 %, Q1 2010: 97 %). Infolge des starken Kostenanstiegs bei Altpapier, Chemikalien und Transport lag ein besonderes Augenmerk auf der Fortführung der Preisdisziplin.

Entsprechend stiegen die Umsatzerlöse um 10,7 % auf 243,4 Mio. EUR nach 219,9 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres, obwohl die verkaufte Menge mit 399.000 Tonnen um 3,9 % unter dem Vergleichswert (Q1 2010: 415.000 Tonnen) lag. Hiervon wurden 81 % in Europa und 19 % auf den außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1 2010: 79 %; 21 %).

Die produzierte Tonnage belief sich auf 390.000 Tonnen und lag damit ebenfalls leicht um 3,5 % unter dem Vorjahreswert (Q1 2010: 404.000 Tonnen).

Mit 24,3 Mio. EUR konnte das betriebliche Ergebnis (Q1 2010: 12,2 Mio. EUR) nahezu verdoppelt werden. Die Operating Margin erhöhte sich in der Folge auf 10,0 % (Q1 2010: 5,5 %).

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2010	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	243,4	219,9	+10,7 %
Betriebliches Ergebnis	24,3	12,2	+99,2 %
Operating Margin (%)	10,0 %	5,5 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	399	415	-3,9 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	390	404	-3,5 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Modernisierung im Werk Kolicveo Karton, Slowenien

Für die größere der beiden Kartonmaschinen im slowenischen Kartonwerk Kolicveo Karton wurde eine zukunftsweisende Modernisierung und Umstellung auf eine „Swing-Maschine“ zur Fertigung von sowohl Recyclingkarton als auch Frischfaserkarton entschieden.

Der Umbau ist für die letzten Wochen des Jahres 2011 terminiert und soll ab Anfang 2012 neues Markt- und Ergebnispotential erschließen. Die Investitionskosten werden sich auf über 40 Mio. EUR belaufen.

MM Packaging

Anhaltend solider Auftragseingang und eine durchwegs hohe Auslastung der Faltschachtelwerke kennzeichneten die Entwicklung von MM Packaging im Zeitraum von Januar bis März 2011. Besonders beständig zeigte sich dabei das Geschäft in den Absatzbereichen Fast Moving Consumer Goods (Lebensmittel) und Tobacco.

Die Weitergabe der jüngsten Kartonpreiserhöhung als auch des spürbaren Anstiegs der weiteren direkten Kosten bleibt eine laufende Herausforderung.

Die verarbeitete Tonnage erreichte 177.000 Tonnen und stieg damit um 4,1 % gegenüber dem Vorjahreswert (Q1 2010: 170.000 Tonnen).

Sowohl mengen- als auch preisbedingt erhöhten sich die Umsatzerlöse um 12,7 % auf 281,2 Mio. EUR (Q1 2010: 249,6 Mio. EUR), wobei nahezu die Hälfte dieses Anstiegs auf die Akquisition des letzten Jahres zurückzuführen ist.

Infolge der zeitversetzten Weitergabe der stark gestiegenen Kartonpreise lag das betriebliche Ergebnis mit 25,7 Mio. EUR um 8,2 % unter dem Vergleichsquartal (Q1 2010: 28,0 Mio. EUR). Dementsprechend reduzierte sich die Operating Margin von 11,2 % (Q1 2010) auf 9,1 %.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2010	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	281,2	249,6	+12,7 %
Betriebliches Ergebnis	25,7	28,0	-8,2 %
Operating Margin (%)	9,1 %	11,2 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	177	170	+4,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
		31.3.2011	31.12.2010
AKTIVA			
Sachanlagen	2	562.829	564.039
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	82.528	85.415
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		5.582	5.447
Latente Steuern		8.098	9.284
Langfristige Vermögenswerte		659.037	664.185
Vorräte		254.689	257.792
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		264.569	227.700
Forderungen aus Ertragsteuern		10.755	9.098
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		32.616	30.167
Zahlungsmittel		327.262	332.004
Kurzfristige Vermögenswerte		889.891	856.761
SUMME AKTIVA		1.548.928	1.520.946
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		176.453	176.453
Eigene Anteile	4	(904)	(904)
Gewinnrücklagen		757.111	721.873
Sonstige Rücklagen		(28.191)	(19.659)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		984.469	957.763
Minderheitsanteile		25.257	25.356
Eigenkapital		1.009.726	983.119
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	60.160	62.973
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	3.429	4.314
Sonstige langfristige Rückstellungen		71.515	72.030
Latente Steuern		23.116	24.009
Langfristige Verbindlichkeiten		158.220	163.326
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	63.344	61.257
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	784	1.178
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		10.500	9.052
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		159.700	168.115
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		55.955	59.289
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		90.699	75.610
Kurzfristige Verbindlichkeiten		380.982	374.501
Summe Verbindlichkeiten		539.202	537.827
SUMME PASSIVA		1.548.928	1.520.946

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2010
Umsatzerlöse	494.661	439.194
Herstellungskosten	(389.911)	(344.525)
Bruttoergebnis vom Umsatz	104.750	94.669
Sonstige betriebliche Erträge	3.076	2.404
Vertriebskosten	(38.405)	(38.906)
Verwaltungskosten	(19.355)	(17.839)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(28)	(98)
Betriebliches Ergebnis	50.038	40.230
Finanzerträge	969	764
Finanzaufwendungen	(1.179)	(623)
Sonstiges Ergebnis – netto	(1.317)	(1.418)
Ergebnis vor Steuern	48.511	38.953
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13.102)	(11.148)
Periodenüberschuss	35.409	27.805
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	35.238	26.977
Minderheitsanteile	171	828
Periodenüberschuss	35.409	27.805
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:		
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,76	1,33

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2010
Periodenüberschuss	35.409	27.805
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:		
Marktbewertung von Wertpapieren	0	(26)
Währungsumrechnungen	(8.802)	10.700
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto):	(8.802)	10.674
Gesamtes Periodenergebnis	26.607	38.479
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	26.706	35.526
Minderheitsanteile	(99)	2.953
Gesamtes Periodenergebnis	26.607	38.479

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. Quartal							Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						Gesamt		
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾				
Stand am 1. Januar 2011		80.000	176.453	(904)	721.873	(19.659)	957.763	25.356	983.119	
Gesamtes Periodenergebnis					35.238	(8.532)	26.706	(99)	26.607	
Stand am 31. März 2011		80.000	176.453	(904)	757.111	(28.191)	984.469	25.257	1.009.726	
Stand am 1. Januar 2010		88.000	168.453	(53.042)	766.221	(28.028)	941.604	22.742	964.346	
Gesamtes Periodenergebnis					26.977	8.549	35.526	2.953	38.479	
Dividenden							0	(67)	(67)	
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten				(66.338)			(66.338)		(66.338)	
Stand am 31. März 2010		88.000	168.453	(119.380)	793.198	(19.479)	910.792	25.628	936.420	

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktbewertung von Wertpapieren und Währungsumrechnungen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. Quartal	
		1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2010
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	22.478	27.041
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(24.392)	(14.073)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(2.162)	(66.779)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		(666)	1.431
Nettoveränderung der Zahlungsmittel		(4.742)	(52.380)
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		332.004	353.252
Zahlungsmittel zum Periodenende		327.262	300.872
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:			
Kurz- und langfristige Wertpapiere		382	3.312
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns		327.644	304.184

Konzernanhang

(1) Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2011 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

(2) Entwicklung des Anlagevermögens

Der Konzern hat im ersten Quartal 2011 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 25.266 (Q1 2010: Tsd. EUR 14.914) erworben.

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmenwerte)“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2011	31.12.2010
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	232.555	232.292
Technische Anlagen und Maschinen	261.263	271.798
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.421	31.945
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	36.590	28.004
Sachanlagen	562.829	564.039

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2011	31.12.2010
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	3.348	3.419
Geschäfts(Firmen)werte	62.475	63.546
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.705	18.450
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	82.528	85.415

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ beliefen sich auf Tsd. EUR 20.824 (Q1 2010: Tsd. EUR 19.522).

(3) Abnahmeverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 31. März 2011 Tsd. EUR 39.353 (31. Dezember 2010: Tsd. EUR 21.536).

(4) Eigenkapital

Eigene Aktien

Zum 31. März 2011 hält der Konzern 15.260 Aktien, dies entspricht 0,08 % des Grundkapitals. Das letzte Aktienrückkaufprogramm wurde laufzeitkonform am 7. November 2010 beendet.

Dividende

Von der 17. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Jahr 2010 eine Dividende von EUR 1,95 (2009: EUR 1,70), fällig am 9. Mai 2011, pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen.

(5) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2011	31.12.2010
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	60.160	62.973
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	63.344	61.257
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	123.504	124.230
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.429	4.314
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	784	1.178
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	4.213	5.492
Finanzverbindlichkeiten	127.717	129.722

(6) Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

	1. Quartal	
(alle Beträge in Tsd. EUR)	1.1. - 31.3.2011	1.1. - 31.3.2010
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	34.848	34.839
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12.370)	(7.798)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	22.478	27.041

(7) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte im ersten Quartal 2011 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

(8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2011			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	214.019	280.642	0	494.661
Konzerninterne Umsätze	29.389	531	(29.920)	0
Gesamte Umsatzerlöse	243.408	281.173	(29.920)	494.661
Betriebliches Ergebnis	24.283	25.755	0	50.038

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2010			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	190.056	249.138	0	439.194
Konzerninterne Umsätze	29.892	510	(30.402)	0
Gesamte Umsatzerlöse	219.948	249.648	(30.402)	439.194
Betriebliches Ergebnis	12.246	27.984	0	40.230

(9) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. März 2011 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 11. Mai 2011 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

(10) Weitere Informationen

Ende März 2011 hat die Division MM Packaging den restlichen Anteil von 39,99 % am türkischen Faltschachtelerzeuger Superpak A.S. mit Sitz in Izmir um Tsd. EUR 3.535 erworben und hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011
Umsatzerlöse	439,2	423,8	452,7	463,2	494,7
EBITDA	58,9	48,8	66,4	62,4	70,7
EBITDA Margin (%)	13,4 %	11,5 %	14,7 %	13,5 %	14,3 %
Betriebliches Ergebnis	40,2	37,4	45,7	39,0	50,0
Operating Margin (%)	9,2 %	8,8 %	10,1 %	8,4 %	10,1 %
Ergebnis vor Steuern	39,0	28,5	46,4	37,8	48,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11,2)	(7,4)	(12,1)	(10,6)	(13,1)
Periodenüberschuss	27,8	21,1	34,3	27,2	35,4
in % Umsatzerlöse	6,3 %	5,0 %	7,6 %	5,9 %	7,2 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,33	1,04	1,67	1,35	1,76

Divisionen

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011
Umsatzerlöse ¹⁾	219,9	207,4	225,0	227,4	243,4
Betriebliches Ergebnis	12,2	13,0	19,8	20,1	24,3
Operating Margin (%)	5,5 %	6,3 %	8,8 %	8,8 %	10,0 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	415	387	392	370	399
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	404	381	397	397	390

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011
Umsatzerlöse ¹⁾	249,6	245,1	260,5	265,5	281,2
Betriebliches Ergebnis	28,0	24,4	25,9	18,9	25,7
Operating Margin (%)	11,2 %	10,0 %	9,9 %	7,1 %	9,1 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	170	163	171	171	177

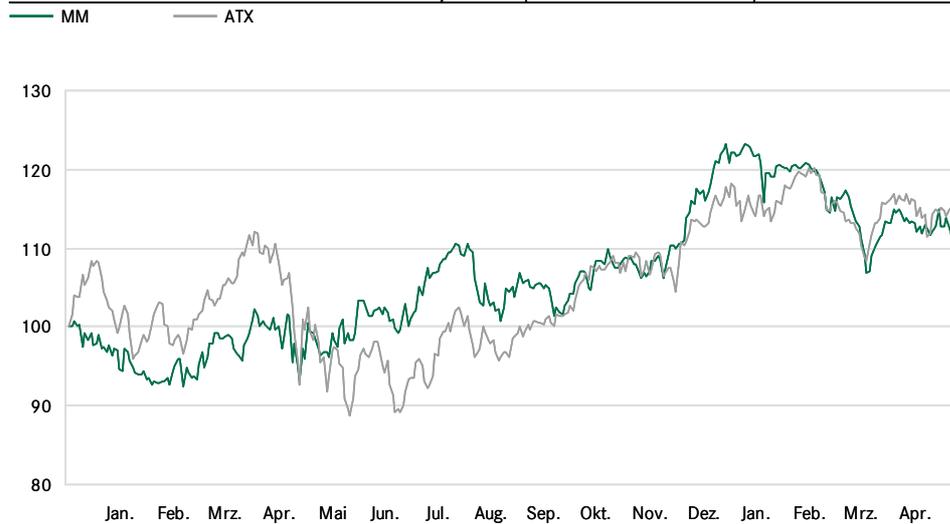
¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2011 werden am 17. August 2011 veröffentlicht.

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2010/2011 (30. Dezember 2009 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 5. Mai 2011	80,61
Höchst 2011	88,70
Tiefst 2011	76,95
Kursentwicklung (Ultimo 2010 bis 5. Mai 2011)	-7,41 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 5. Mai 2011 (in Mio. EUR)	1.610,97
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2011 in Mio. EUR)	2,71

Impressum

Herausgeber (Verleger): Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck

Investor Relations

Telefon: +43 1 50136 91180

Telefax: +43 1 50136 91195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>